

LPG zu untersuchen und erforderliche Maßnahmen einzuleiten. Es zeigte sich, daß die Arbeitsorganisation zum Teil nicht in Ordnung war und daß den LPG besonders durch die schlechte Arbeit eines Viehpflegers und eines Feldbaubrigadiers Schaden zugefügt wurde. Das Ergebnis der Untersuchung wurde mit der Parteileitung, mit dem Vorstand und in Mitgliederversammlungen der LPG behandelt und entsprechende Beschlüsse gefaßt. So wurden zum Beispiel qualifizierte Genossenschaftsbauern für diese Aufgabengebiete eingesetzt. Diese schnelle Hilfe führte dazu, daß die LPG noch im Jahre 1958 einen Wert der Arbeitseinheit von 7,03 DM erarbeitete.

Diese systematische operativ-kontrollierende Arbeitsweise unseres LPG-Beirats trug dazu bei, daß Ende 1958 nur noch drei LPG Produktionshilfe benötigten. Für diese LPG wurden mit der oben angeführten Methode Programme zur Erreichung der Wirtschaftlichkeit im Jahre 1959 erarbeitet, wobei auch Mitarbeiter des Staatsapparates mitwirkten. Diese Programme wurden in Mitgliederversammlungen der LPG diskutiert, vom LPG-Beirat bestätigt und vom Rat des Kreises beschlossen. Sie enthalten neben der Hilfe bei Zukauf von Vieh, Beschaffung von Baumaterial, Delegation von Kadern in diese LPG auch eigene Leistungen der Genossenschaftsmitglieder. Zum Beispiel setzen die Mitglieder der LPG „Fortschritt“ in Grockstädt im NAW einen Jungrinderstall instand.

Sehr gut wirkt sich aus, daß die Beiratsmitglieder für je eine LPG verantwortlich sind. Sie nehmen an Vorstandssitzungen und Mitgliederversammlungen teil, helfen die Produktions- und Finanzpläne auszuarbeiten und die Halbjahres- und Jahresabrechnung vorzubereiten. Dabei lernen die LPG-Mitglieder schnell die Beschlüsse und Gesetze kennen.

Eine große Rolle in der Arbeit des LPG-Beirates spielt die Qualifizierung der LPG-Kader. Dazu organisieren wir Erfahrungsaustausche und Exkursionen. Die Erfahrungsaustausche werden differenziert mit LPG-Vorsitzenden, Brigadieren, Viehpflegern, Buchhaltern und anderen Funktionären durchgeführt.

Nach den zentralen LPG-Konferenzen werden die LPG-Kader in vierwöchigen Internatslehrgängen mit den neuen Beschlüssen und Aufgaben vertraut gemacht, wobei zum Beispiel an Hand der Jahresendabrechnungen der LPG konkrete Schlußfolgerungen für den Kreis, MTS-Bereich und die einzelnen LPG gezogen werden. Um in diesen Lehrgängen die Kritik an Mängeln in der Arbeit der LPG zu entwickeln, beginnen wir mit den Brigadieren und anderen Kadern. Die dabei gewonnenen Kenntnisse werden im letzten Lehrgang, an dem die LPG-Vorsitzenden und Parteisekretäre teilnehmen, ausgewertet. Durch diese systematische Qualifizierung ist es uns gelungen, in fast allen LPG einen Kern guter Kader zu entwickeln. Das führte auch dazu, daß nicht nur innerhalb des Kreises Querschnitt gute Kader in wirtschaftsschwache LPG delegiert wurden, sondern gegenwärtig mehrere qualifizierte Genossenschaftsmitglieder als LPG-Vorsitzende, Agronomen und Brigadiere in den Kreis Wittenberg delegiert werden konnten.

Das sind einige Erfahrungen aus der Arbeit unseres LPG-Beirates. Es wäre nützlich, wenn Genossen aus anderen LPG-Beiräten ihre Meinung dazu sagen und ihre Erfahrungen mitteilen. Damit würden wir gemeinsam schneller zur Verwirklichung der Beschlüsse der VI. LPG-Konferenz beitragen.

Georg Mielhardt
Sekretär der Kreisleitung am MTS-
Bereich Farnstädt und Mitglied des
LPG-Beirates